

33 neue Wohnungen auf der Flandernhöhe

Der letzte Bauabschnitt des Quartiers auf der Flandernhöhe im Esslinger Norden soll Anfang des Jahres 2025 fertiggestellt sein.

Janey Schumacher

ESSLINGEN. Zwischen dem Ina-Rothschild-Weg und der Flandernstraße im Esslinger Norden rollen wieder die Bagger: Die Esslinger Wohnungsbaugesellschaft (EWB) baut hier zwischen den Wohnblocks ein weiteres Gebäude mit 33 Mietwohnungen. Die Drei- und Vierzimmerwohnungen verfügen über eine Fläche zwischen 60 bis 90 Quadratmetern und sollen zu üblichen Marktpreisen angeboten werden, sagt eine Sprecherin der EWB. Die Baugenehmigung für das Projekt wurde im Dezember vergangenen Jahres erteilt. Seither habe man große Anstrengungen unternommen, um einen zügigen Baubeginn des letzten Baukörpers auf der Flandernhöhe West zu initiieren und die Bebauung im Gebiet damit abschließen zu können, schreibt die EWB in einer Pressemitteilung.

Die Fertigstellung der Wohneinheiten ist für Anfang 2025 geplant. Mit der Mietersuche wird vom Frühjahr nächsten Jahres an begonnen. Gekauft wurde das Bauvorhaben bereits von einer Immobilienfondsgesellschaft für die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, die als Investor fungiert. Um das Quartier aufzuwerten, will die EWB nach Abschluss der Arbeiten die Straßen zwischen den Bestandsgebäuden und den Neubauten sanieren. Der letzte Bauabschnitt zeichne sich durch seine herausfordernde Lage im Blockinnenbereich und verschiedene Maßnahmen zur Erreichung eines EH-40-Standards aus, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Auf der Flandernhöhe im Stadtteil Hohenkreuz sind bereits vier Gebäude mit insgesamt 107 Wohnungen entstanden: 64 Eigentumswohnungen sowie 43 geförderte Mietwohnungen. Unter dem Wohngebäudekomplex ist eine gemeinsame Tiefgarage mit 124 Stellplätzen. Mit dem Bau des Quartiers folgt die EWB nach eigenen Angaben dem Wohnraumversorgungskonzept der Stadt. Ziel sei es, Familien mit niedrigen und mittleren Einkommen, Singles oder auch Senioren zu vertretbaren Preisen ein Dach über dem Kopf zu bieten.

Das Quartier ist nicht das erste dieser Art von der EWB: Nur wenige Meter entfernt wurden bereits 28 Mietwohnungen errichtet und ein Wohnprojekt geschaffen, in dem 24 Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen leben. Durch die Unterstützung des Wohnraumversorgungskonzepts der Stadt Esslingen könne die EWB die neugebauten Mietwohnungen zu einem vergleichsweise niedrigen Mietpreis anbieten.

Mit mehr als 3000 eigenen Wohn- und Gewerbeeinheiten ist die EWB das größte öffentliche Wohnungsunternehmen in Esslingen. Sie hat den Auftrag, Wohnraum zu fairen Preisen zu schaffen. Die EWB gehört jeweils zur Hälfte der Stadt und der örtlichen Wirtschaft.

Der Wohnungsmarkt in Esslingen bleibt angespannt, der Bedarf an Wohnraum wird voraussichtlich auch in den nächsten Jahren nicht abreißen. Die Verwaltung will deshalb in den nächsten zehn Jahren etwa 3000 neue Wohnungen in Esslingen schaffen. Neuer Wohnraum könnte unter anderem langfristig auf dem Schlachthofareal in der Weststadt, auf dem sich bis vor Kurzem die Zentrale der Stadtwerke befand, entstehen – genau wie auf dem VfL-Postgelände in der Pliensauvorstadt.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.